

**Beschluss der der Landessynode zu TOP 4
Bericht aus dem Diakonischen Werk - Teilhabe**

Die Landessynode hat am 19. November 2022 beschlossen:

Die Evangelische Kirche in Mitteldeutschland bekennt sich unterschiedslos zu jedem Leben mit seiner unveräußerlichen Würde als ein Ebenbild Gottes. Deshalb setzt sie sich für gleichberechtigte Teilhabe aller Menschen in einer inklusiven Gesellschaft ein.

Sie macht sich zu eigen und anerkennt explizit das Verständnis von Behinderung, wie es das „Übereinkommen über die Rechte von Menschen mit Behinderungen“ der Vereinten Nationen definiert.

Die Evangelische Kirche in Mitteldeutschland ist sich bewusst, dass es für gleichberechtigte Teilhabe und gelingende Inklusion der eigenen hohen Sensibilität bedarf, um eigene Barrieren kritisch wahrzunehmen und Wege der Veränderung zu suchen. Lebenslagen und Perspektiven von Menschen mit Behinderung versteht die Evangelische Kirche in Mitteldeutschland als sie selbst bereichernden Ausdruck der Vielfalt. Dabei ist sie sich ihrer Verantwortung für gelingende Inklusion bewusst.

Die Landessynode der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland dankt den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Diakonie Mitteldeutschland und aller diakonischen Träger für ihren Einsatz um die Rechte von Menschen mit Behinderungen, für gleichberechtigte Teilhabe und Inklusion. Durch vielfältige Angebote werden für Menschen mit Behinderungen Lebensorte (Kindertagesstätten, Schulen, Arbeits- und Wohnmöglichkeiten, Freizeitangebote und Erwachsenenbildung) bereitgehalten, Leben in lebendiger Gemeinschaft ermöglicht und kreative Entfaltung und Entwicklung von Fähigkeiten befördert.

Die Evangelische Kirche in Mitteldeutschland kritisiert die Diskrepanz zwischen Anspruch und Wirklichkeit bei der Umsetzung des Bundesteilhabegesetzes. Sie setzt sich insbesondere gegenüber den Landesregierungen Sachsen-Anhalts und Thüringens für Rahmenbedingungen ein, die gleichberechtigte Teilhabe und gleichwertige Lebensverhältnisse schaffen.

Die Evangelische Kirche in Mitteldeutschland setzt sich das Ziel, eine teilhabeorientierte Kirche zu werden. Die Landessynode begrüßt alles Engagement in unserer Kirche, bestehende Hindernisse und ausgrenzende Vorurteile, die einer Beteiligung aller entgegenstehen, zu identifizieren und auszuräumen.

Die Landessynode bittet den Gleichstellungsbeirat in Zusammenarbeit mit dem Diakonieausschuss und der Diakonie Mitteldeutschland, das Thema „Entwicklung zu einer teilhabeorientierten Kirche“ für eine der nächsten Synodaltagungen vorzubereiten.

Die Evangelische Kirche in Mitteldeutschland empfiehlt den Kirchenkreisen, Kirchengemeinden, Werken und Einrichtungen,

- sich aktiv neu den Themen Teilhabe und Inklusion insbesondere den Lebenslagen von Menschen mit Behinderung zu widmen;
- sensibel ihre Haltungen, Angebote und bauliche Gegebenheiten auf einladende Vielfalt und Offenheit hin zu bewerten;
- ihre Verlautbarungen und Veröffentlichungen im Sinne der gleichberechtigten Teilhabe und Inklusion auf Verständlichkeit für alle Menschen zu überprüfen;
- ein unterschiedsloses, gleichberechtigtes Miteinander zu leben.